

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 38.

Samstag, den 20. August 1853.

[1] Anzeig e.

Auf den 29. des laufenden Monats August werden die etdg. Aßfßen des IV. Bezirkes in Chur zusammentreten, um die Beurtheilung der Angeschulbigten Clementi, Cazzola und Grillenzoni vorzunehmen.

Chur, den 13. August 1853.

Der Vizepräsident des IV. etdg. Aßfßenbezirkes:

J. N. Proßi.

[2] Bekanntmachung.

Der Bundesrath hat beschlossen, der Nebenzollstätte Brissago, Kantons Tessin, einen Vistator beizugeben und den Gehalt dieser Stelle vorläufig zu Fr. 720 jährlich festgesetzt.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 3. September nächsthin der Direktion des IV. Schweiz. Zollgebiets in Lugano einzureichen.

Bern, den 19. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Bundesrathes ist die jährliche Besoldung des Einnehmers an der Nebenzollstätte Brissago, Kantons Tessin, von Fr. 900 auf Fr. 1200 erhöht worden, in Folge dessen diese Stelle nochmals zu freier Bewerbung ausgeschrieben wird.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 3. September nächsthin der Direktion des IV. Schweiz. Zollgebiets in Lugano einzureichen.

Bern, den 19. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Chefs der Briefexpedition auf dem Hauptpostbüro Zürich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1800.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 31. d. M. der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 15. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Hauptpostbüro St. Gallen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1260.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 25. d. M. der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 11. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Adjunkten der Kreispostdirektion Zürich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1800.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 25. d. M. der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 13. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Briefträgers auf dem Hauptpostbüro Genf, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 25. d. M. der Kreispostdirektion Genf einzureichen.

Bern, am 13. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Ausschreibung einer Zollstelle.

Durch Entlassung ist die mit Fr. 150 und 10 Prozent der Roheinnahme jährlich besoldete Stelle eines Zolleinnehmers in Veirier, Kanton Genf, erledigt und wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 24. d. M. der Zolldirektion Genf franko einzureichen.

Bern, den 5. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[9] Ausschreibung einer Kopistenstelle.

Durch Beförderung ist eine Kopistenstelle in der schweiz. Bundeskanzlei in Erledigung gekommen. Dieselbe ist mit einer jährlichen Befoldung von Fr. 1200 verbunden und wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich darum zu bewerben gedenken und die alle durch eine gute Schulbildung bedungenen Kenntnisse besitzen, worunter namentlich auch das Verständniß der französischen Sprache, so wie eine recht schöne Handschrift verstanden ist, haben ihre Anmeldungen, mit gehörigen Leumundszeugnissen versehen, bis zum 31. August nächstkünftig der unterzeichneten Kanzlei, zuhanden des schweiz. Departements des Innern, einzureichen.

Bern, den 30. Juli 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[10] Beneficium Inventarii.

(Siehe auch Seite 663, Inserat Nr. 16 des Bundesblattes v. J. 1853, Band II.)

Die Erben der jüngst verstorbenen Anna Barb. Preitig, geborne Ibach, von Schönengrund, wohnhaft gewesen in Teufen, haben beim Großen Rathe in seiner heutigen Sitzung die Rechtswohlthat des Inventars nachgesucht und erhalten.

Es werden demnach ihre Gläubiger und Schuldner aufgefordert, ihre Rechnungen schriftlich und spezifizirt der löbl. Gemeindefanzlei in Schönengrund, inner 2 Monaten von heute an, um so gewisser einzugeben, als spätere Ansprachen abgewiesen und Verheimlicher des Schuldigen zur Verantwortung gezogen würden.

Trogen, den 21. Juni 1853.

Für die Landeskanzlei:

J. U. Grunholzer, Landschreiber.

[11] Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Kanzlei macht hiermit bekannt, daß nun auch die **französische** Ausgabe nachstehenden Werkes erschienen und, so wie die deutsche Ausgabe, sowol bei ihr als bei den schweizerischen Zollirectionen zu haben ist:

Allgemeiner schweiz. Zolltarif

für die

Ein-, Aus- und Durchfuhr,

nebst einem speziellen, alphabetisch geordneten Waarenverzeichnis. Herausgegeben vom schweizerischen Handels- und Zolldepartement. Gr. 4. VI. und 232 Seiten.

Das Werk zerfällt in folgende drei Hauptabtheilungen:

- I. Der gesetzliche Zolltarif, vom 27. August 1851, Seite 1—14.
- II. Alphabetisches Verzeichniß der im Zolltarif, Abtheilung „Einfuhr“ aufgeführten Artikel, Seite 15—38.
- III. Alphabetisches Waarenverzeichnis nebst Bezeichnung des Tarifartikels, Abtheilung „Einfuhr,“ unter welchen die Waare fällt, und Angabe des Tariffazes, Seite 39—232.

Preis: gut brochirt, bei portofreier Einsendung des Betrages, Fr. 2. 50.

Bern, den 20. Juli 1853.

Die Kanzlei des schweiz. Handels-
und Zolldepartements.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.08.1853
Date	
Data	
Seite	299-302
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 221

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.